

„Zwei Etagen unter der Hölle“

Uwe Stöß



„Hass, Wut, und das inständige Verlangen nach deren Betäubung machten mich zu einem Tier, das man in die Enge trieb.“ In neun Erzählungen begleiten wir den Autor in die Abbruchhäuser, suchen Schutz vor dem Regen, rauben und stehlen, schleppen Leergut über nächtliche Straßen, durchleiden das all-

morgendliche Erbrechen. Wir treffen den Kohlenhans, den Sandmann, den Nudelkoch und Stumpenhannes. Wir verbringen eine beklemmende Zeit im Gefängnis mit dem kindlich-perversen Benno, treffen den großen Manipulator Rondo und seine Schläger. Und erleben, wie der Erzähler versucht, für sich und die drogenabhängige Prostituierte Sina ein wenig Glück herauszuschlagen.

„Nun schwammen die kleinen Alkoholfrachter mit dem Strom meines Blutes in Richtung Gehirn. Eine sanfte Wärme entstieg dem Inneren der Erde, erreichte meine Füße, durchströmte meine Beine und ergoss sich im Mittelpunkt des Seins. Die Alkoholtransporter, am Hirn angedockt, löschten zügig ihre Ladung. Container mit Plagiaten billiger Glückseligkeit, Säcke stumpfer Traurigkeit und ein paar Fässer lächerlicher Lebenslust. Jedes Mal verstreuten sie auch unzählige Flugblätter, die mich aufforderten, genauso weiterzumachen wie bisher. Vielleicht sollte ich auf mich zornig sein, doch das täte weh. Diese Stadt hingegen verkräftete meinen Hass. Sie ertrug ihn geduldig. Wie beneidenswert!“

„Zwei Etagen unter der Hölle“ ist sein literarisches Debüt.



www.fhl-taschenbuch.de

ISBN 978-3-941369-03-0

Preis 10,95 €



Uwe Stöß

Zwei Etagen unter der Hölle



Uwe Stöß



Zwei Etagen unter
der Hölle